Haus zum Goldnen Tor

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/151316049139/

ID: 151316049139 **Datum:** 26.06.2008 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Gerichtsgasse
Hausnummer:	7
Postleitzahl:	78462
Stadt-Teilort:	Konstanz
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Konstanz (Landkreis)
Gemeinde:	Konstanz
Wohnplatz:	Konstanz
Wohnplatzschlüssel:	8335043012
Flurstücknummer:	128/1
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Ansicht von Nordwesten

Abbildungsnachweis:
Löbbecke

Bildbeschreibung:
Ansicht von Norden

Abbildungsnachweis:
Schoenenberg

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das sog. Haus zum Goldnen Tor ist seit 1344 belegt.
Bei dem Raum nach Westen handelte es sich möglicherweise um die ehemalige Hauskapelle des Domherrenhofes.

1. Bauphase: (1344)
erstmals belegt (a)

Betroffene Gebäudeteile:
- *keine*

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Wohnhaus

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Publikationen/hist. Quellen
- Archäologische Befundbeobachtung und Fundbergung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	In der Altstadt Konstanz im Westen der Niederburg, Bereich der südlichen Gerichtsgasse. Liegt abseits der Gerichtsgasse inmitten eines Hofareals
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Rechteckiges, zweigeschossiges freistehendes Wohnhaus mit Satteldach und der breiten Seite zur Straße. Fünfachsige Giebelfront nach Osten. Front 24m, Tiefe 70m (Häuserbuch 1908, 445). Zu beiden Seiten des Portals auf Kellerniveau je ein schmales hochrechteckiges Fenster mit Steingewände mit dreieckigem oberen Abschluss, wohl spätromanisch.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Im 1. Obergeschoss barocke Raumfolge mit Hauptraum im Südosten (Denkmalliste). Kellerhals von Osten.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Mittelalterlicher Hauskern im südwestlichen Hausbereich in Keller und Erdgeschoss erhalten. Barocke Ausstattung erhalten.
Bestand/Ausstattung:	Barocke Ausstattung: Im nordöstlichen Bereich Diele und barocker Treppenaufgang. Im Hauptraum im 1. Obergeschoss Südosten Stuckdecke, zweiflügeligen Türen mit geohrter Rahmung und barockem Türbeschlag. Rechteckfenster in gleichmäßiger Achsenreihung, wohl 1. Hälfte 19. Jh.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Detail (Ausstattung)
	  • bemerkenswerte Fenster
	  • bemerkenswerte Türen
	  • bemerkenswerte Wand-/Deckengestaltung
	• Dachform
	  • Satteldach
	• Decken
	  • Einschubdecke

Konstruktion/Material:	Im Keller ein Unterzug in Ost-West-Richtung auf gotischer Holzstütze, darüber Bohlen-Balken-Decke.